



Echos eines alten Reiches in Italien und Frankreich

- Josue Michels
- [23.01.2024](#)

Bei einer neofaschistischen Kundgebung in Rom am 7. Januar haben Hunderte von Menschen den faschistischen Gruß, auch römischer Gruß genannt, gezeigt. Weniger als eine Woche später, am 13. Januar, marschierten 500 Rechtsextremisten mit Fackeln durch die Straßen der französischen Hauptstadt. Beide Proteste ehren die Tradition eines alten Imperiums, das in der europäischen Geschichte immer wieder auferstanden ist.

PT_DE

Mit der Kundgebung in Rom wurde der 46. Jahrestag des Massakers von Acca Larentia begangen. Am 7. Januar 1978 töteten linke Terroristen drei Neofaschisten in der Via Acca Larentia. Seitdem finden jährlich Gedenkveranstaltungen vor dem ehemaligen Sitz der Italienischen Sozialbewegung statt, die von Faschisten und Mussolini-Loyalisten gegründet wurde. Die offene Zurschaustellung der Verehrung von Italiens Diktator aus dem Zweiten Weltkrieg und die Missachtung von Gesetzen, die den faschistischen Gruß verbieten, hat viele schockiert. Doch nur wenige wissen, dass die heutige Regierungspartei in Italien ihre Wurzeln in der gleichen Bewegung hat.

Roma, Italia, 2024.

Vergogna di Stato. [#AccaLarentia pic.twitter.com/yR7VtvmfVR](#)

— Paolo Berizzi (@PBerizzi) [January 7, 2024](#)

In Frankreich war es die identitäre Gruppe Paris Fierté, die zu einem Fackelmarsch zu Ehren der Schutzpatronin des 5. Jahrhunderts, der Heiligen Geneviève, aufrief. Die Pariser Polizeipräfektur verbot die Versammlung zunächst wegen des Risikos einer Störung der öffentlichen Ordnung mit Verweis auf „die aktuellen Spannungen in Frankreich“. Der Marsch wurde abgehalten, um die Identität von Paris gegen Einwanderung und Islamisierung zu verteidigen. Die Heilige Geneviève wird für ihre angebliche Rolle bei der Rettung von Paris vor den Hunnen gefeiert. Viele waren auch von diesem Marsch schockiert, aber der französische Präsident hat ähnliche Sympathien für Europas altes Imperium gezeigt.

Paris 2024 : hier soir plusieurs centaines de militants d'extrême-droite (dont des ex-membres de Generation Identitaire ou encore du GUD) se sont rassemblé pour défilé au flambeau dans Paris en mode ambiance Ku Klux Klan... [pic.twitter.com/QgJeTPUXe2](#)

— Raphaël Arnault (@ArnaultRaphael) [January 14, 2024](#)

Beide Märsche erinnern an die jahrhundertelange Geschichte des europäischen Kontinents. Sie rufen Bilder ähnlicher Märsche und Versammlungen während der dunkelsten Stunde Europas hervor. Aber sie lenken auch die Aufmerksamkeit auf Europas Erbe des Heiligen Römischen Reiches, das die römisch-katholische Kirche miteinschließt.

Es war dieses Reich, das Adolf Hitler und Mussolini wiederbelebten. Aus diesem Grund brachte Hitler die Kronjuwelen des Heiligen Römischen Reiches von Wien nach Nürnberg. Die Bibel offenbart, dass dasselbe Reich in unseren Tagen wieder aufersteht – auf mehr oder weniger offensichtliche Weise. Wie der Chefredakteur der *Posaune*, Gerald Flurry, letztes Jahr in der *Posaune* in Artikeln über Italien und Frankreich erklärt, spielen diese beiden Länder eine entscheidende Rolle in dieser Prophezeiung – und sie geht weit über die Aufmärsche von ein paar hundert Einzelpersonen hinaus.

Ich empfehle Ihnen, diese beiden Artikel zu lesen, um zu sehen, wie sich diese Ereignisse in ein viel größeres Bild einfügen. Wie Herr Flurry erklärt, verbündet sich Frankreich mit Deutschland gegen die Vereinigten Staaten, und Italien versucht, seine römisch-katholischen Wurzeln wiederzubeleben. Diese beiden Aspekte sind für eine Wiederauferstehung des Heiligen Römischen Reiches von entscheidender Bedeutung und viel folgenreicher als die offen extremen Elemente der zuvor angeführten Beispiele.

In der allerersten Zeitschrift der *Plain Truth* (Klar&Wahr), die im Februar 1934 erschien, warnte der verstorbene Herbert W. Armstrong vor den Ambitionen dieses Reiches und schrieb: „Es ist heute allgemein bekannt, dass Mussolinis ganzes Ziel darin besteht, das alte Römische Reich in all seiner früheren Pracht, Macht und Herrlichkeit wiederherzustellen – und Rom regierte die Welt!“

Im Jahr 1938 strebte Italien ein enges Bündnis mit Nazi-Deutschland an. Zu dieser Zeit lobten viele in der westlichen Welt noch Hitler und Mussolini und versuchten, Hitlers Forderungen zu beschwichtigen. Dennoch wiederholte Herr Armstrong seine Warnung: „[W]ir werden Zeuge der Wiedergeburt des mächtigen Römischen Reiches – der faschistisch-nazistischen Diktaturen in Europa. Es ist die Wiedergeburt des Römischen Reiches, um die sich die Ereignisse der letzten Tage drehen“ (*Plain Truth*, März 1938).

Märsche wie die oben beschriebenen zeigen, dass der Geist dieses Reiches auch heute noch lebendig ist. Aber nur wenige verstehen, was die Bibel darüber sagt. Deshalb bieten wir Ihnen ein kostenloses Buch [Das Heilige Römische Reich in der Prophezeiung](#) an, das unseren Lesern die Geschichte und vor allem die biblischen Prophezeiungen über dieses Reich erklärt. Ich möchte Sie ermutigen, Ihr kostenloses Exemplar anzufordern.